



Pressemitteilung

Nr. 28/8. Februar 2015

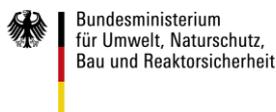
Neues Wasser auf alten Wegen

Projekt „Lebendige Luppe“ informiert in der Auwaldstation über Neuigkeiten

Das Projekt „Lebendige Luppe“ möchte historische Flussläufe wiederbeleben und so zu einer Verbesserung der Wasserverhältnisse im nordwestlichen Auwald beitragen. Verschiedene Eingriffe, wie der Bau der Neuen Luppe in den 1930er Jahren haben zur Austrocknung der Auenlandschaft geführt.

Am 24. Februar 2015 stellt Diplom-Geographin Sabine Schlenkermann, Projektmitarbeiterin beim NABU Sachsen, das Vorhaben nördlich der Neuen Luppe vor. Hier sind die Papitzer Lachen von der Austrocknung bedroht. Die ehemaligen Lehmstiche, die sich nach Stilllegung des Lehmabbaus mit Wasser füllten, haben sich zu wertvollen Amphibienhabitaten entwickelt. Seit den 1990er Jahren werden diese Stillgewässer künstlich mit Wasser der Weißen Elster bewässert. Im Rahmen des Projektes soll diese Wasserzufuhr durch den NABU Sachsen verbessert werden. Um den Gewässerhaushalt der nördlichen Luppeaue weiter zu stabilisieren, plant der NABU Sachsen auch historische Flussläufe im Gebiet wiederbeleben. Der aktuelle Stand der Planungen wird dieses Mal bei einem Informationsabend in der Auwaldstation (Schlossweg 11, Leipzig-Lützschena) präsentiert. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr und dauert etwa eine halbe Stunde. Im Anschluss ist Zeit für Diskussion vorgesehen. Der Eintritt zum Infoabend ist kostenlos. Eine Anmeldung unter 0341 86967550 oder per E-Mail an info@Lebendige-Luppe.de ist erforderlich.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Projektpartner



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.



Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

René Sievert | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: sievert@NABU-Sachsen.de